

Beilage zu Nr. 102 des „Wochenblatt.“ Schmiedeberg, Sonnabend, den 23. Dezember 1893.

Vermischtes.

— In Strize (Schlesien) kam ein Gutsbesitzer durch eigene, nicht oft vorkommende Unvorsichtigkeit, ums Leben. Er hatte vor dem Schlafengehen einen nicht ganz erloschenen Cigarrenrest in die Rocktasche gesteckt. Die Cigarre brachte die Kleider zum Glimmen, und infolge des sich entwickelnden Rauches erstickte der Gutsbesitzer.

— Im Kreise Mühlfhausen fanden Jäger neulich im frisch gefallenen Schnee des Waldes Spuren von ungewöhnlicher Größe. Das Vieh mußte mindestens ein Bar sein. Man ging behutsam, mit klopfendem Herzen den Spuren nach und fand — einen eifrigen Jünger Rneipp's, der darfuß im Schnee seinen erfrischenden Morgen Spaziergang machte!

— Einem wohlbekannten englischen Kricketspieler — nennen wir ihn Schmitz — der gegenwärtig auf der Reise in Spanien sich befindet, hat die Besorgnis seiner Verwandten in England ein unangenehmes Abenteuer eingetragen. Er war in Barcelona zur Zeit der Bomben-Explosionen im dortigen Theater, und da er längere Zeit nichts von sich hören ließ, wurden seine Angehörigen besorgt, sie ließen durch das auswärtige Amt Erkundigungen einziehen. Das letztere telegraphirte an den britischen Consul: „Arthur Schmitz, britischer Unterthan, während jüngsten Attentates in Barcelona. Bitte Erkundigungen und Resultat melden.“ Als erste Antwort traf ein: „Mann Schmitz ist in Barcelona. Wird beobachtet,“ und bald darauf ein zweites Telegramm: „Mann Schmitz versuchte gestern abend Barcelona zu verlassen. In Gewahrsam genommen.“ Kurz darauf depeschirte der „Mann“ Schmitz in eigener Person an das auswärtige Amt: „Infolge Ihres vermaledeiten Telegramms habe ich 24 Stunden im spanischen Gefängnis zugebracht. Was wollen Sie eigentlich?“

— Aus der Kaserne. Hauptman (zum Refruten): „Mensch, schämen Sie sich, Sie sind das Enfant terrible der ganzen Compnie.“ — Unteroffizier: zum Refruten nach Weggang des Hauptmanns) „Hast du gehört, du Ungeheuer, du bist der Infantrie. Jbel von die ganze Compnie!“

Kirchliche Nachrichten der Stadt Schmiedeberg.

4. Advents-Sonntag.
Vormittag 9 Uhr Predigt: Herr Oberpfarrer Schmiedide.
Abends 5 Uhr Christmette: Derselbe.
1. hlg. Weihnachtstag.
Vormittag 9 Uhr Predigt: Herr Oberpfarrer Schmiedide.
Nachm. 1/2 2 Uhr Predigt: Herr Diaconus Kessel.
2. hlg. Weihnachtstag.
Vorm. 9 Uhr Predigt: Herr Diaconus Kessel.
Nachm. 1/2 2 Uhr Predigt: Herr Oberpfarrer Schmiedide.
Am 1. hlg. Weihnachtstag Collecte für das Diakonissenhaus in Halle a. S.
Am 2. hlg. Weihnachtstag desgl. für den Kirchbau in Velshehem.
Beerdigt: am 18. Dez. mit Segen, Karl Hermann Böhsch aus Großforgan, 5 Mon. alt, am 19. Dez. mit Geläut und Standrede, der Rentier Karl Konrad hier, 81 Jahre alt.

Kirchliche Nachrichten der Stadt Pirsch.

4. Advents-Sonntag.
Vorm. 1/2 10 Uhr Beichte: Herr Oberpfarrer Pirsch. Vorm. 10 Uhr Predigt: Derselbe.
Nachm. 2 Uhr Predigt: Hr. Candidat Otto Kurze.
1. Weihnachtstag.
Vorm. 1/2 10 Uhr Beichte: Herr Diaconus Lange.
Vorm. 10 Uhr Predigt: Herr Oberpfarrer Pirsch.
Nachm. 2 Uhr Predigt: Herr Diaconus Lange.
2. Weihnachtstag.
Vorm. 10 Uhr Predigt: Herr Diaconus Lange.

Nachm. 2 Uhr Predigt: Herr Candidat Pau Kurze.

Getauft: d. 17. Dez. Martha Frieda Conrad in Pirschwig.

Beerdigt mit Abtattung, d. 15. Dez. Hermann Otto Reinhold Falkenberger, 8 Jh. 1 Mon. 16 Tage alt, d. 17. Dez. Wilhelmine Anna Martha Falkenberger, 2 Jh. 11 M. 4 Tage alt, d. 21. Dez. Wilhelm Falkenberger, 10 Jh. 6 Mon. alt, Kinder des Friedrich Falkenberger, Häusler in Merzdorf, d. 19. Dez. mit Abtattung, Johanne Christiane Bräunig, geb. Conrad, in Pirschwig, 65 Jh. alt.

Um unsere Knaben und Mädchen zu tüchtigen, thatkräftigen und würdigen Mitgliedern der menschlichen Gesellschaft zu erziehen, genügt es nicht allein, daß man ihnen mit guten Beispielen vorangeht, ihnen mit Rath und That zur Seite steht, nein, des Kindes Geist, des Kindes Gemüth muß sich auch durch Lesen guter Bücher, in welchen die Lebensgeschichten berühmter Männer und Frauen oder sittenreine Erzählungen und Anleitungen zu zweckmäßigen Arbeiten heranzubilden muß, sich kräftigen und erbauen an den edelmüthigen Characteren, wie sie so manche Erzählung bietet. Darum sollten es die Eltern nicht unterlassen, ihren Söhnen und Töchtern als bestes praktisches Weihnachtsgeschenk ein gutes Buch, wie es deren in großer Auswahl in M. A. Löbkes Buchhandlung liegt, zu schenken.

Tausendfaches Lob, notariell besät, über Holland. Tabak v. B. Becker in Seesen a. S., 10 Pfd. loth i. Beutel fr. 8 Mart., hat d. Exp. d. B. eingelesen.

Markt-Bericht.

Wittenberg, den 20. Dezember 1893.
Weizen, 1000 Kilogramm 140—150 M.
Roggen, „ „ 120—130 „
Hafer, „ „ 140—160 „
Gerste, „ „ 140—160 „
Butter, die Karne 2,00 „
Eier, die Mandel 1,20 „



Man abonniere auf die in Halle (S.) zweimal täglich in Morgen- und Abend-Ausgabe erscheinende

Saale-Zeitung,

Abonnementspreis vierteljährlich 3 Mark, incl. der Beiblätter: Unterhaltungsblatt (täglich), Blätter für's Haus, Mittheilungen über Landwirtschaft, Gartenbau, Gesundheitspflege (wöchentlich), Verloosungsliste (aller 14 Tage).

Die Saalezeitung ist das verbreitetste Blatt in Mittelddeutschland. Politisch bewahrt die Saale-Zeitung eine von Partein unabhängig gemäßig liberaler Haltung. Die politischen Informationen der Saale-Zeitung zeichnen sich durch Reichhaltigkeit und Zuverlässigkeit aus und werden durch sachliche Leitartikel, welche alle Tagesfragen erschöpfend behandeln, eingehend erläutert. Sie bringt die neuesten Nachrichten gleichzeitig mit den Berliner Blättern und ist im Feuilleton sehr reichhaltig und gut redigirt. Gleiche Sorgfalt widmet sie dem Handelstheil. Besonders wichtig ist der sofort nach Börsenschluß telephonisch übermittelte Kurszettel der Berliner Fonds- und Productenbörse, der noch in der Abendausgabe Aufnahme findet.

Die Expedition der Saale-Zeitung.

Zum Weihnachtsfeste empfehle als passendstes Präsent gefüllte hochfeine

Toilette-Kästchen

in eleganter Aufmachung, enth.: die besten Seifen, sowie feinste Obeurs in Originalfläschchen mit div. Blumengerüchen. — Obige Parfümerien sind auch in einzelnen Stückchen resp. Fläschchen zu haben.

Mein Lager von:
Christbaumkerzen, Wachsstock u. Wachszug halte gleichfalls bestens empfohlen.

Hugo Schladitz.

Redaktion, Druck und Verlag von M. A. Köbde, Bad Schmiedeberg.

Eine Grube
Dünger sowie eine Partie **Wiesendünger** und mehrere Paar **Haustauben** hat zu verkaufen

Wittwe. Behse, Neumarkt.

Ich beabsichtige meine **Wirthschaft**, bestehend aus Wohnhaus, Scheune mit Kuhstall, nebst zugehörigem Garten, 7 Morgen Acker und Wiese auszugreifen zu verkaufen.

Karl Gröer, Bahschwig.

Eine große freundliche **Oberwohnung** bestehend aus Stube, Kammer, Küche, Bodenraum, Keller u. Gärtchen ist zum 1. April zu beziehen beim Thierarzt **Holtzhausen.**

Bestes prima **Schlachtegewürz** (eigene frische Mählung) empfiehlt **F. A. Mende.**

Feinste frische Bratheringe, russ. Sardinen, Sultan-Blauken, alle Sorten Hülsenfrüchte, Prabanter Sardellen, Magdeburger Sauerkohl, Saure Gurken, sowie diverse Sorten Käse empfiehlt billigt und in bester Waare **F. A. Mende.**

Landmannschaft v. Bad-Schmiedeberg u. Umgegend, Berlin, hält seine Sitzungen jeden Mittwoch nach dem 1. u. 15. jeden Monats in **Walter's Lokal Kaiserstraße 11** ab. Landsleute jederzeit willkommen. Im Lokale liegt permanent eine Liste der Mitglieder mit genauer Wohnungsangabe zur Einsicht aus.

Als billigsten

Kaffeersa empfehle feinste präparirte **gebrannte Gerste**, 20 Pfg. **F. A. Mende.**

Regenschirme für Damen, Touristen- u. Herren-Regenschirme empfiehlt zu den billigsten Preisen **Adolf Just.**

Die Oberwohnung, aus 2 zweifelnstr. Stuben, 2 Kammern u. Küche bestehend, soll nebst dazugehörigem Boden- u. Kellerraum vermietet werden. **M. A. Köbde.**

Strickwolle,

Stiel- und Häkelwolle empfiehlt in allen Qualitäten und Preislagen

Adolf Just.

Eine Oberwohnung ist zu vermieten, sogleich oder Ostern zu beziehen bei **Scheurkel, Kirchstr. Nr. 65.**

Bei **Gusten, Geiserkeit** empfehle die seit Jahren bewährten Eucalyptus- und Zwiebel-Bonbons v. **Robert Hoppe, Halle a. S. a. Paket 15 u. 25 Pfg. bei W. Dahms, Kemberg, F. L. Exter in Prettsh.**

Für Rettung von Trunksucht! verleihe Anweisung nach 17jähriger approbirter Methode zur sofortigen radikalen Beseitigung, mit, auch ohne Vorwissen, zu vollziehen, keine Berufsförderung, unter Garantie. Briefchen sind 50 Pfg. in Briefmarken beizufügen. Man adressire: „Privat-Anstalt Villa Christina bei Säckingen, Baden.“

Tapeten!

Naturelltapeten von 10 Pfg. an
Glanztapeten " 20 " "
Goldtapeten " 20 " "
in den schönsten und neuesten Mustern, Musterarten überall hin frants.

Gebrüder Zieger in Kueburg.

Rath

in allen Rechtsangelegenheiten wird ertheilt **Schmiedeberg Lindenstr. 23.** Auch Anfertigung von Schriftsätzen jeder Art, Kauf- u. anderen Verträgen, Testamenten u. f. w. in sachgemäßer Weise.